



## Samenbomben herstellen

Mit Samenbomben kannst du die Welt ein kleines bisschen bunter machen!

In ihnen stecken verschiedene Blumensamen, die später nicht nur Menschen mit ihren bunten Blüten erfreuen, sondern auch die Insekten, wie zum Beispiel die Bienen.

Aber wie funktionieren Samenbomben eigentlich? Hier gilt: werfen, wässern, wachsen! Am besten werden sie im Frühjahr verteilt, bevor der Regen einsetzt. Samenbomben bestehen aus Ton, Blumenerde und den Blumensamen. Gibt man etwas Wasser hinzu, kann man kleine Kugeln formen, die auf kahle Flächen geworfen werden. So entsteht wenig später ein Stück bunte Blumenwiese! Und so einfach geht's.

### Für etwa 20 Samenbomben brauchst du:

- 200 g Tonerde, zum Beispiel Heilerde aus der Drogerie
- 200 g Blumenerde
- 3 Päckchen Saatgut verschiedener heimischer Blumensamen
- Wasser
- 1 kleine und 1 große Schüssel
- Eierkartons (oder Zeitungspapier)

### 1. Los geht's

In der kleinen Schüssel vermischt du die Blumensamen.

### 2. Hände in die Erde!

In die große Schüssel gibst du die Blumenerde, die du mit den Fingern etwas auflockern kannst. Eventuell musst du sie noch von kleinen Ästen oder Wurzeln befreien.

### 3. Die Mischung macht's

Gib nun die Tonerde und die Blumensamen hinzu und vermische alles gut, sodass die Samen gleichmäßig verteilt sind.

### 4. Wasser marsch!

Jetzt kannst du nach und nach das Wasser hinzugeben und anschließend kleine Kugeln formen. Drücke die Kugeln mit den Händen sanft fest.

### 5. Ruhezeit

Anschließend legst du die Kugeln in die Eierkartons und lässt sie dort trocknen. Dies dauert circa 2 Tage.

### 6. Fertig!

Wenn sie dann trocken und ausgehärtet sind, kannst du losziehen und die Kugeln auf brachliegende Flächen werfen.

